

Marokko - Intensive Momente

Marokko Rundreise



Tourcode: 102351 Buchungs-Nr.: 90DVAR40118



- 10-tägige Studienreise durch Marokko
- Mit Jeep und Dromedar die Wüste entdecken
- Betörende Düfte - besuchen Sie den Gewürzmarkt in Fès

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

MAJESTÄTISCH RAGT DAS ATLASGEBIRGE IN DEN BLAUEN HIMMEL.

Und schon kurz darauf sanft schwingende Sanddünen, soweit das Auge reicht. Lebenspendende Oasen liegen in breiten Tälern, umgeben von kargen, schroffen Hügeln. Marokkos einsame Landschaften haben Wow-Charakter! Ganz anders die Städte: In den Souks von Fès, Meknès und Marrakesch herrscht Geschäftigkeit wie seit Jahrhunderten. Andererseits hat sich gerade in Marrakesch eine Szene etabliert, die Künstler und Hippster aus der ganzen Welt anzieht. Erleben Sie Alt und Neu in den Königsstädten, **WOHNEN SIE IN ARABISCH-ANMUTIGEN RIADS UND GENIESSEN SIE ORIENTALISCHE GAUMENFREUDEN.**

1. Tag FLUG NACH CASABLANCA

Sie fliegen mit Royal Air Maroc am Nachmittag oder mit Lufthansa am späten Abend nonstop nach Casablanca (Flugdauer ca. 3,5 Std.). Nach der Ankunft werden Sie am Flughafen empfangen und zum Hyatt Regency gefahren.

2. Tag CASABLANCA - RABAT

Einen ersten Eindruck von der Kunstfertigkeit arabischer Handwerker bekommen Sie an der riesigen Hassan-II.-Moschee mit ihrem 210 m hohen Minarett, das sich direkt am Atlantik erhebt. Vor allem der Gebetsraum erstrahlt in fast unvorstellbarer Pracht. Anschließend fahren Sie nach Rabat: Eine geplante gigantische Moschee wurde hier nie vollendet, aber der Säulenwald vor dem riesigen Hassan-Turm ist beeindruckend. Die Rundfahrt bringt Sie außerdem zum Mausoleum von Mohammed V., zum Königspalast, zur mittelalterlichen Nekropole Chellah vor den Toren der Stadt und zur Festung Kasbah des Oudaïas auf einem Felsen über dem Meer. Vom maurischen Café der Kasbah haben Sie bei Minztee und Gebäck einen herrlichen Blick auf den Fluss Bou Regreg und die Schwesterstadt Salé. Das Welcome Dinner genießen Sie im Restaurant Dinarjat Rabat. (F/A)

3. Tag RABAT - MEKNÈS - VOLUBILIS - FÈS

Nach dem Frühstück Fahrt nach Meknès. Herrliches Zeugnis vergangenen Reichtums ist das riesige Tor Bab el Mansour, eines der schönsten des Landes. Auch die Grabmoschee von Moulay Ismail und der imposante Getreidespeicher Heri es-Souani zeugen von der Bedeutung der Königsstadt. Zum Lunch erwartet man Sie im Restaurant des charmanten Riad Palais Didi. Anschließend fahren Sie gen Norden in die antike römische Siedlung Volubilis. Säulen, Bögen und vor allem herrliche Mosaik sind in der überraschend grünen

Leistungen

Inklusivleistungen

- Flüge in der Economy Class mit Royal Air Maroc oder Lufthansa
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen Fahrzeugen und im Geländewagen auf der Sanddünentour
- 9 Übernachtungen in Hotels und Riads
- Frühstück (F), 4 Mittagessen (M), 5 Abendessen (A)
- Qualifizierte Reiseleitung
- Eintrittsgebühren (40 EUR)
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- sonstige nicht genannte Leistungen

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Anschlussflüge ab/bis Österreich und Schweiz	auf Anfrage
Business Class ab 300,00 pro Flug	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Innerdeutscher Anschlussflug ab 100,00	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab 3290,00	auf Anfrage
Verlängerung Essaouira ab 770 Heure Bleue Palais	auf Anfrage
Verlängerung Marakkesch ab 270,00	auf Anfrage
Verlängerungsnächte in Essaouira ab 500 Sofitel Essaouira Mogador Golf & Spa	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	60,00 €
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €
Ballonfahrt Marrakesch	280,00 €

Landschaft noch gut erhalten. Am Abend erreichen Sie Fès, wo Sie das verspielt arabische Riad Myra in der Altstadt erwartet. Besonders schön ist der Blick von der Dachterrasse über das Gassengewirr. (F/M)

4. Tag FÈS

In mittelalterlich anmutenden Werkstätten gehen Goldschmiede, Schneider und Schuster ihrem Handwerk nach. Geschäfte sind hier häufig nicht größer als ein Schrank, quellen aber vor Waren über. Schon von weitem kündigt sich das Gebiet der Gerber an - den beißenden Geruch bekämpft man am besten mit frischen Pfefferminzblättern. Auf Ihrer Tour am Vormittag besuchen Sie auch eine Medersa aus dem 14. Jahrhundert, eine Vorschule und erfahren mehr über das traditionelle Handwerk in einem Workshop. Am Nachmittag geht es zum Königspalast und in den kleinen Garten Jnan Sbil. Anschließend besuchen Sie einen echten Geheimtipp: Langsam verfällt der Glaoui-Palast der gleichnamigen Familie, die bis in die fünfziger Jahre eine bedeutende Rolle in der Stadt einnahm. Bei einem Gläschen marokkanischem Minztee erfahren Sie - dank Ihrer kleinen Gruppe - vom einstigen Reichtum der hier ansässigen Berberfamilie. Wenn Sie möchten, besuchen Sie anschließend ein Hamam. (F/A)

5. Tag FÈS - ERG CHEBBI

Durch den mittleren und hohen Atlas, über Pässe und durch faszinierende Hochebenen geht die Fahrt und folgt dann dem Ziz-Fluss bis zur Stadt Erfoud weit im Süden. Umsteigen: Im Geländewagen geht es durch die Steinwüste und per Dromedar erkunden Sie die prachtvollen Sanddünen der Sahara zum Sonnenuntergang. Ihr Hotel Dar El Janoub liegt direkt am Erg Chebbi, wo Marokkos größte Sanddünen aufragen. (F/M/A)

6. Tag ERG CHEBBI - AÏT-BENHADDOU

Die Fahrt führt zum Ecomuseum Khettaras, wo Ihnen Oasenbewohner die traditionellen Bewässerungsanlagen zeigen. Im Hohen Atlas lockt die atemberaubende Todra-Schlucht als nächstes Ziel: Die hohen Felswände nähern sich hier bis auf wenige Meter. Nach dem Mittagessen geht es weiter in das 'Tal der Rosen' bei El Kelaa M'gouna und auf der berühmten Straße der Kasbahs, wo die jahrhundertealten Lehm Burgen, das Grün der Oasen und die braunen Berge zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk verschmelzen. Sie übernachten im Riad Ksar Ighnda, einem malerischen Hotel bei Aït-Ben-Haddou. (F/M/A)

7. Tag AÏT-BEN-HADDOU - MARRAKESCH

Am frühen Morgen - noch vor dem Besucherandrang und im schönsten Licht des Sonnenaufgangs - besuchen Sie das UNESCO-Weltkulturerbe Aït-Ben-Haddou. In der befestigten Berber-Siedlung ist die Lehmarchitektur sehr gut erhalten, was auch die Filmindustrie immer wieder für Dreharbeiten nutzt. Über den 2.260 m hohen Gebirgspass Tizi-n-Tichka, durch atemberaubende Täler und Schluchten erreichen Sie Marrakesch. Sie wohnen im neuen Mövenpick Hotel Mansour Eddahbi Marrakech, in guter Lage und in der Nähe des Menara-Gartens. (F/M)

8. Tag MARRAKESCH

Wer möchte, steigt am frühen Morgen mit dem Heißluftballon vor den Toren Marrakeschs auf. Am Vormittag bringt Sie eine Kutsche zum Jardin Majorelle, von Yves Saint Laurent in den achtziger Jahren rekonstruiert. Das Kobaltblau der Gebäude, Krüge und Springbrunnen bildet einen bezaubernden Kontrast zum vielfältigen Grün der Pflanzen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wir empfehlen einen Besuch im ANIMA Garden, eine märchenhafte Kreation des Künstlers André Heller. (F) 104

Zusätzliche Reiseinformationen

DIE ICH-MOMENTE

- ORIENTALISCH TRÄUMEN - SCHLAFEN IN BEZAUBERNDEN RIADS
- ICH FÜHLE MICH WIE SCHEHERAZADE - WÜSTENFEELING MIT JEEP UND DROMEDAR
- HANDEL UND WANDEL - IN DEN SOUKS VON FÈS, MÈKNES UND MARRAKESCH
- BLICK ÜBER DIE DÄCHER MARRAKESCHS - IM MAISON DE LA PHOTOGRAPHIE

UNTERKÜNFTE

Ort / Nächte / Unterkunft / Kategorie

Casablanca / 1 / Hyatt Regency 5 Sterne

Rabat / 1 / Farah Rabat 4 Sterne

Fès / 2 / Riad Myra 5 Sterne

Erg Chebbi / 1 / Dar el Janoub 3 Sterne

Aït-Ben-Haddou / 1 / Riad Ksar Ighnda 4 Sterne

Marrakesch / 3 / Mövenpick Hotel Mansour Eddahbi Marrakech 5 Sterne

KLIMA UND REISEZEIT

An der Küste herrscht warmes, mediterranes Klima. Im Landesinneren ist es heißer, trockener und dem Kontinentalklima ähnlich. Die beste Reisezeit für die Atlantikküste ist von April bis November, für das Landesinnere von Ende September bis Mai.

Teilnehmerzahl: mindestens 10, maximal 18

ZUSATZLEISTUNG

Ballonfahrt Marrakesch + 280

Sonstige Hinweise

- Diese Reise ist auch als PRIVATREISE zu Ihrem Wunschtermin buchbar. Dabei werden Sie von Deutsch sprechenden Reiseleitern betreut.
- Gerne erstellen Ihnen unsere Reisedesigner auch eine Individualreise: An- und Abreise, Hotelauswahl und Route werden maßgeschneidert und auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Termine	Min.
Min. = Mindestanzahl Personen	

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

2. Tag Rabat - Chellah-Nekropole

Kenner schätzen die Chellah Nekropole als eine der besonderen Sehenswürdigkeiten von Marokko. Gemeinhin ist sie als Totenstätte bekannt, die schon vor sehr, sehr langer Zeit ausgeraubt worden ist. Verwüstet wurde diese Stätte zu aller Schrecken dann auch noch im Jahre 1755. Seit diesem Tag ist die Atmosphäre für jemanden, der noch niemals an dieser Totenstätte war, kaum zu beschreiben. Sie hat etwas Mystisches und doch Sehenswertes.

Der Blick von der Nekropole zeigt ein eindrucksvolles Panorama, was man über die umliegenden Städte und Dörfer hat, das Besuchern den Atem raubt. Diese Stätte ist immer einen Ausflug wert und Sie werden den Anblick sicher nie vergessen.

9. Tag MARRAKESCH

Wegen der rotbraunen Mauern wird die Stadt auch 'die Rote' genannt, ihr Wahrzeichen ist das Minarett der Koutoubia-Moschee. Sie besuchen die reich verzierten Saadier-Gräber, den El-Badi Palast und die historische Synagoge im Jüdischen Viertel sowie den Palast El Bahia und die Koranschule Medersa Ben Youssef. Auf verschlungenen Wegen führt Sie Ihr Reiseleiter durch die Medina, neben Fès die größte mittelalterliche Stadt Nordafrikas - hier braucht es einen guten Orientierungssinn! Am Nachmittag erleben Sie das historische Stadttor Bab Debbagh und eine Ausstellung im versteckt gelegenen Maison de la Photographie bei marokkanischem Tee und Gebäck. Unvergleichlich ist die abendliche Atmosphäre auf dem Platz Djemaa el Fna: Marrakeschs unvergleichliche Bühne für Schlangenbeschwörer, Gaukler und Musikanten wurde von der UNESCO 2008 zum 'immateriellen Kulturerbe der Menschheit' erklärt. Am Abend erwartet man Sie im Restaurant Dar Moha zum Farewell Dinner. (F/A)

10. Tag MARRAKESCH - RÜCKFLUG

Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Royal Air Maroc über Casablanca (Flugdauer insgesamt ca. 5,5 Std.) oder mit Lufthansa nonstop nach Deutschland (Flugdauer ca. 4 Std.). (F)

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen

Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Optionale Verlängerungsmöglichkeiten:

ESSAOUIRA

Gönnen Sie sich noch ein paar erholsame Tage in Essaouira, einer idyllischen Hafenstadt an der marokkanischen Atlantikküste mit geheimnisvollen und verwinkelten Gassen. Leistungen: Transfers, 3 Übernachtungen im Sofitel Essaouira Mogador Golf & Spa (4.5 Sterne / Deluxe Room, ab 500,00 pro Person) oder im Heure Bleue Palais (5 Sterne / Deluxe Room ab 770,00 pro Person), Frühstück.

MARRAKESCH

Genießen Sie noch ein paar Tage in dieser einzigartigen orientalischen Stadt und erkunden Sie ihre Schönheiten. Leistungen: Transfer, 3 Übernachtungen im Mövenpick Hotel Mansour Eddahbi Marrakech (5 Sterne / Superior Room), Frühstück. ab 270,00 pro Person

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht	⚠ auf Anfrage	

Wunscheleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Anschlussflüge ab/bis Österreich und Schweiz	auf Anfrage
Business Class ab 300,00 pro Flug	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Innerdeutscher Anschlussflug ab 100,00	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage

Rabat - Hassan-Turm

Wer in das schöne Marokko reist, sollte einige Sehenswürdigkeiten nicht verpassen. Zu diesen zählt zweifelsohne der Hassan Turm. Er ist so nicht geplant gewesen, denn eigentlich hatte die islamische Bevölkerung den Bau einer Moschee geplant. Der Bauherr starb jedoch zum Ausklang des 12. Jahrhunderts und so wurde kurzerhand das Vorhaben anders gestaltet. Heute kann man den Hassan Turm durchaus als unvergessliches Wahrzeichen der Stadt Rabat bezeichnen. Mächtig und pompös erstreckt sich das weiße Gebäude, dass einem die schiere Ehrfurcht einflößt, wenn man davor steht. Lassen Sie das Gebäude auf sich wirken und Sie werden erstaunt sein, was mit Ihnen passiert.

Rabat - Königspalast Rabat

In der Ville Nouvelle, der bezaubernden Neustadt der marokkanischen Hauptstadt Rabat befindet sich das beeindruckende und überwältigende Palastviertel mit dem Königspalast. Die prächtige Anlage befindet sich dem Bab er Rouah und der Almohaden Mauer. Der Hauptzugang zum Palastviertel führt durch das sogenannte Botschafter-Tor, dem Bab as Soufara. Zu dem ausgedehnten Palastviertel gehören neben dem eindrucksvollen Komplex des Königspalasts auch ein Versammlungsplatz, die Ahl Fas Moschee sowie zahlreiche weitere Gebäude, in denen beispielsweise der oberste Gerichtshof seinen Sitz hat. Errichtet wurde der erste Palast an dieser Stelle bereits 1780 und auch heute noch befindet sich hier die Hauptresidenz des marokkanischen Königs. Besichtigungen sind allerdings nur von außen möglich, ein besonderes Highlight, dem man unbedingt einmal beiwohnen sollte ist die Wachablösung der Palastwache.

3. Tag Meknes - Bab Mansour

Meknès, eine rund 950.000 Einwohner zählende Stadt im Norden Marokkos, am Fuße des Mittleren Atlasgebirges, gehört zu den vier berühmten Königsstädten des Landes. Zu ihren Wahrzeichen gehört neben der Medersa Bou Inania vor allem das beeindruckende Stadttor Bab Mansour.

Das prächtige, in blau und ockerfarben gehaltene Tor beeindruckt jeden einzelnen Besucher Meknès. Kein Wunder, denn es ist das größte und bedeutendste Tor in der ganzen Stadt.

Vor dem berühmten Bab Mansour erstreckt sich der weite Place el Hedim. Hier befindet sich ein ausgedehnter und überdachter Markt, auf dem hauptsächlich Lebensmittel angeboten werden. Wer also eine Rundreise oder Städtereise durch Marokko macht, der sollte sich weder Meknès noch das Bab Mansour entgehen lassen.

5. Tag Merzouga - Erg Chebbi

Der Erg Chebbi ist eine durch Wind geformte Dünenlandschaft, die jeden Besucher während einer Rundreise durch Marokko begeistern wird. Das Dorf Merzouga liegt unmittelbar an den Dünen. Die nächstgrößere Stadt ist das 40 Kilometer entfernte Erfoud. Die Dünen sind teilweise bis zu 150 Meter hoch. Der Erg hat eine Ausdehnung von 22 Kilometer nach Norden und Süden sowie fünf Kilometer nach Westen und Osten. Von den Orten in unmittelbarer Nähe zur Wüste werden Tagesausflüge auf dem Kamel oder im Jeep angeboten. Meist sind dies kurze Touren in den Morgen- oder Abendstunden, weil dann erträgliche Temperaturen herrschen. Manchmal werden auch Tagestouren mit Übernachtungen angeboten. Auf jeden Fall sollten Reisende nie ohne Führer in die Wüste auf Entdeckungstour gehen. Neben dem Wüsten-Erlebnis und den atemberaubenden Dünen soll der Erg Chebbi auch heilende Wirkung haben. Denn durch die Wärme Dünenandes sollen sich rheumatischer Beschwerden lindern oder sogar heilen lassen. Rund 40 Kilometer südöstlich der marokkanischen Stadt Erfoud erstreckt sich der Erg Chebbi, eine eindrucksvolle Sandwüste der

Rundreise als Privatreise ab 3290,00	auf Anfrage
Verlängerung Essaouira ab 770 Heure Bleue Palais	auf Anfrage
Verlängerung Marakesch ab 270,00	auf Anfrage
Verlängerungsnächte in Essaouira ab 500 Sofitel Essaouira Mogador Golf & Spa	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	60,00 €
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €
Ballonfahrt Marrakesch	280,00 €

Städte

Casablanca

Die faszinierende Stadt Casablanca ist nicht nur die größte Stadt Marokkos sondern in vielen Bereichen auch die eigentliche Hauptstadt des Landes. Sie ist sowohl der wichtigste Hafen des Landes als auch Universitätssitz und zudem bedeutender Verkehrsknotenpunkt sowie das wirtschaftliche Zentrum Marokkos. Und auch in der Geschichte hat Casablanca Spuren hinterlassen, so fand hier während des zweiten Weltkriegs beispielsweise die wichtige Casablanca Konferenz statt. Natürlich ist der Name auch allen Kinofans ein Begriff und so trug auch der Film „Casablanca“ zu der ungeheuren Bekanntheit und Beliebtheit der Stadt bei.

Die Bezeichnung „Casablanca“ stammt aus dem Spanischen und bedeutet „weißes Haus“.

Die knapp vier Millionen Einwohner zählende Metropole befindet sich in einer Bucht direkt an der Atlantikküste. Die bedeutendste Sehenswürdigkeit der Stadt ist die imposante Moschee Hassan II, aber auch der Place des Nations Unies sowie der Place Mohammed V, die Kathedrale Sacre Coeur, die Eglise Notre Dame de Lourdes und die Nouvelle Medina sind einen Besuch wert.

Rabat

Seit 1956 ist Rabat die Hauptstadt Marokkos, zudem gehört sie wie auch Marrakesch, Fes und Meknes zu den vier Sultansstädten des Landes. Sie befindet sich im Nordwesten des Königreiches Marokko direkt an der Atlantikküste und beheimatet rund 600.000 Einwohner. Die bezaubernde Metropole kann auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurück blicken.

Besonders sehenswert ist vor allem die Medina, also die Altstadt Rabats, welche von einer massiven und imposanten almohadischen Stadtmauer umschlossen wird. Die Hauptattraktion jedoch ist die Kasbah des Oudaïas, die traumhaft und malerisch direkt an der Küste errichtet wurde. Ebenfalls sehr sehenswert sind der Hassan Turm, die Avenue Mohammed V. und die Chellah, die merinidische Totenstadt.

Fes

Marokko beheimatet die vier sagenumwobenen Königsstädte zu denen Fes, Marrakesch, Meknes und Rabat gehören. Die bedeutendste und auch älteste dieser vier Sultansstädte ist das eindrucksvolle Fes im Norden des Landes. Bis zum Jahre 1912 war sie auch die Hauptstadt Marokkos.

Heute ist Fes vor allem Anziehungspunkt zahlloser Besucher, wer eine Rundreise durch Marokko unternimmt, der kommt an dieser atemberaubenden und geschichtsträchtigen Stadt nicht vorbei. Zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten gehören der Königspalast, das

Sahara mit bis zu 150 Meter hohen Sanddünen. Sie ist ein sehr beliebtes Ziel für Touristen und nicht nur für die abenteuerlustigen Marokko-Reisenden ein absolutes Muss.

Besonders beliebt sind in dieser Region Kameltouren, diese bieten auch die beste Möglichkeit diese einzigartige Landschaft zu erkunden. Eine eher ausgefallene Variante sind Ausflüge durch die Dünen mit einem Geländewagen, hierbei kommen nicht nur Technik-Fans auf ihre Kosten.

Sahara

Die Trockenwüste Sahara mit ihren neun Millionen Quadratkilometern ist die größte Wüste der Erde ihrer Art. Sie liegt im Norden Afrikas und zieht sich auch durch das Land Marokko bis hin zur Atlantikküste. Tagsüber herrschen hier hohe Temperaturen, während es nachts sehr kalt ist. In der Schlucht Guelta d'Archei, die im Ennedi-Massiv liegt, befindet sich ein kleiner See, der noch aus der Zeit stammt, als es in der Wüste noch regnete. In Marokko können Sie an einer Wüstenwanderung teilnehmen und auf einem Kamel die Weite der Sahara entdecken. Auf Ihrer Rundreise sollte eine Tour durch die Trockenwüste nicht fehlen. Mit einer erfahrenen Führung können Sie in Zelten übernachten oder auch unter freiem Himmel die Sterne beobachten. Im Atlas-Gebirge erwarten Sie herrliche grüne Täler, die einen zauberhaften Kontrast zu den hohen Dünen bilden. Am Atlantik können Sie lange Sonnenbäder an den traumhaften Stränden genießen und auch viele malerische Beduinendörfer besichtigen.

6. Tag Merzouga - Erg Chebbi

Der Erg Chebbi ist eine durch Wind geformte Dünenlandschaft, die jeden Besucher während einer Rundreise durch Marokko begeistern wird. Das Dorf Merzouga liegt unmittelbar an den Dünen. Die nächstgrößere Stadt ist das 40 Kilometer entfernte Erfoud. Die Dünen sind teilweise bis zu 150 Meter hoch. Der Erg hat eine Ausdehnung von 22 Kilometer nach Norden und Süden sowie fünf Kilometer nach Westen und Osten. Von den Orten in unmittelbarer Nähe zur Wüste werden Tagesausflüge auf dem Kamel oder im Jeep angeboten. Meist sind dies kurze Touren in den Morgen- oder Abendstunden, weil dann erträgliche Temperaturen herrschen. Manchmal werden auch Tagestouren mit Übernachtungen angeboten. Auf jeden Fall sollten Reisende nie ohne Führer in die Wüste auf Entdeckungstour gehen. Neben dem Wüsten-Erlebnis und den atemberaubenden Dünen soll der Erg Chebbi auch heilende Wirkung haben. Denn durch die Wärme Dünensandes sollen sich rheumatischer Beschwerden lindern oder sogar heilen lassen.

Rund 40 Kilometer südöstlich der marokkanischen Stadt Erfoud erstreckt sich der Erg Chebbi, eine eindrucksvolle Sandwüste der Sahara mit bis zu 150 Meter hohen Sanddünen. Sie ist ein sehr beliebtes Ziel für Touristen und nicht nur für die abenteuerlustigen Marokko-Reisenden ein absolutes Muss.

Besonders beliebt sind in dieser Region Kameltouren, diese bieten auch die beste Möglichkeit diese einzigartige Landschaft zu erkunden. Eine eher ausgefallene Variante sind Ausflüge durch die Dünen mit einem Geländewagen, hierbei kommen nicht nur Technik-Fans auf ihre Kosten.

Straße der Kasbahs

Der Höhepunkt einer jeden Rundreise durch Marokko ist mit Sicherheit die „Straße der Kasbahs“, sie ist sehr beliebt bei Touristen und verzaubert mit ihren zahlreichen Attraktionen und ihrem ganz eigenen Charme.

Sie ist zudem die einzige Ferienstraße in ganz Marokko, welche mit einem eigenen Namen versehen wurde, die Bezeichnung „Straße der Kasbahs“ geht im Übrigen auf die Franzosen zurück. Manche bezeichnen die Strecke auch als „Straße der 1000 Kasbahs“. Sie erstreckt sich entlang des Hochplateaus vor der Sahara und führt durch traumhafte und exotische Oasenlandschaften. Die Hauptstrecke

Mausoleum Moulay Idriss II, die Mosquée El Kairouine sowie die beeindruckende Medina, welche als größte mittelalterliche Altstadt weltweit gilt.

Das Wahrzeichen der Stadt ist im Gegensatz zu vielen anderen Städten kein bestimmtes Bauwerk sondern es ist das tiefe Blau der Keramik. Dieses prägt neben dem Grün der Dächer der Sakralbauten das Stadtbild aus der Vogelperspektive.

Meknes

Am Fuße des Mittleren Atlasgebirges, im Norden Marokkos befindet sich die knapp 600.000 Einwohner zählende Stadt Meknes. Sie ist neben Fes, Marrakesch und Rabat eine der vier Königsstädte des Landes und darf somit auf keiner Marokko Rundreise fehlen. Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören die farbenfrohen Souks, also die Märkte sowie die herrliche Altstadt, welche 1996 von UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde.

Hauptattraktion der Medina (Altstadt) ist die prächtige Medersa Bou Inania mit dem imposanten Minarett. Aber auch die in der Nähe befindlichen Ruinen von Volubilis und der berühmte Pilgerort Moulay Idris locken zahllose Besucher an. Ebenfalls sehr sehenswert sind das Grab des Moulay Ismail und das Mausoleum des Sidi Mohammed ben Aissa.

Erfoud

Erfoud ist eine kleine Stadt in Marokko. Sie liegt direkt im Osten des Landes am Rande der Sahara. Im Jahre 2010 erst wurde die Bevölkerung auf 27.038 Einwohner gezählt. Die Stadt Erfoud ist die Kulissenstadt überhaupt. Gerade für Filmemacher wird die Stadt oft besucht.

Gerade die Filme „Marschier oder stirb“ und „Die Mumie“ wurden in der Stadt gedreht. Außerdem liegt die Stadt direkt an der Ktaoua Formation. Das ist ein bekanntes Reich der Fossilien, besonders aber auch Trilobiten. Meistens werden diese direkt in Gesteinsbrocken gefunden, die dann an internationale Gesteinshändler weitergegeben werden und dann an die zahlreichen Touristen weiterverkauft werden.

Merzouga

Im Südosten Marokkos, nur etwa 35 Kilometer von der Stadt Rissani entfernt befindet sich das kleine Dorf Merzouga. Der Ort liegt nur rund 50 Kilometer vor der algerischen Grenze und ist ein beliebter Ausgangspunkt für Reisen zum Erg Chebbi, der größten Sandwüste des Landes, welche bis zu 150 Meter hohe Sanddünen beheimatet.

Somit verwundert es nicht, dass der kleine Ort zu den beliebtesten Touristendestinationen in ganz Marokko gehört. Zudem verfügt das Dorf auch über das größte natürliche Gewässer des Landes. Während einer Rundreise durch Marokko sollte ein Besuch der kleinen beschaulichen Ortschaft also in jedem Fall zur Reiseroute gehören.

Ouarzazate

In Zentralmarokko, zwischen dem hohen Atlas und der AntiAtlas-Gebrgskette liegt die rund 38.000 Einwohner zählende Provinzhauptstadt Ouarzazate. Sie ist auf Grund ihrer ausgezeichneten Lage ein beliebtes Touristenzentrum. Die Stadt ist für zwei Dinge berühmt, zum einen auf Grund der hier befindlichen Kasbah Taourirt, welche zu den bedeutendsten Kasbahs des ganzen Landes zählt.

Zum anderen wegen der in der Nähe befindlichen Filmstudios. Dabei wurde auch Ouarzazate selbst gern als Drehort genutzt, so entstanden hier Filme wie „Die Bibel – Josef“, „Gladiator“ und „Das Jesus Video“. Kein Wunder, dass die Gegend ein beliebter Drehort ist, denn die Stadt Ouarzazate ist einfach malerisch und mit einem ganz besonderen

verläuft zwischen Ouarzazate, Tinerhir und Tafilalet.

Entlang dieser Straße gibt es vieles zu entdecken, doch vor allem der Mix aus beeindruckenden Landschaften, imposanten Bauwerken und das einzigartige Zusammenspiel aus Farben und Düften macht diese Route so besonders und atemberaubend.

Tinerhir - Todra Schlucht

Zu den reizvollsten Landschaften im gesamten Königreich Marokko gehört die Todra Schlucht, welche durch den gleichnamigen Fluss geschaffen wurde. Sie befindet sich östlich des Hohen Atlas, nahe der Kleinstadt Tinerhir. Dieser Ort ist somit der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge in die Schlucht.

Lange Zeit galt das Gebiet als abgeschieden und schwer zugänglich, doch mittlerweile erleichtern einige gute Asphaltstraßen die Zufahrt. Allerdings sollte man sich vor Antritt der Reise unbedingt über den Straßenzustand in der Schlucht informieren.

Besonders beliebt sind die Gorges de Todra bei Abenteuer-Urlaubern und Kletterern, denn die imposanten Steilwände gelten als wahres Eldorado für Extremsportler und Reisenden die auf der Suche nach etwas Nervenkitzel sind. Aber auch wer einfach nur durch die Schlucht wandern und die herrliche Landschaft genießen will kommt hier auf seine Kosten.

7. Tag Marrakesch - Menara Garten

Die bezaubernde Stadt Marrakesch beheimatet einige bezaubernde Gärten, welche vor allem während der drückenden Sommermonate, ein beliebtes Ziel bei Einheimischen und Besuchern sind. Neben dem Agdal Garten ist vor allem auch der Menara Garten sehr beliebt. Beide wurden einzig und allein zum Zwecke der Entspannung und Erholung angelegt.

Der Jardin Menara wurde bereits im 12. Jahrhundert errichtet, erhielt seine heutige Form aber erst im 19. Jahrhundert. Das Areal der Gärten ist von einer Mauer aus Stampflehm umschlossen. Hier wurden vorrangig Obst- und Olivenbäume kultiviert. Das Zentrum des Gartens bildet ein riesiges Wasserbecken an dessen Ufer sich ein pittoresker Pavillon befindet, welcher zusammen mit dem Wasserbassin ein sehr beliebtes Fotomotiv bildet.

9. Tag Marrakesch - Ben Youssef Moschee

Zu den bedeutenden Sehenswürdigkeiten der marokkanischen Stadt Marrakesch gehört unter anderem auch die imposante Ben Youssef Moschee, welche bereits im 12. Jahrhundert errichtet wurde. Von dem ursprünglichen Bau sind heute allerdings nur noch die Grundmauern erhalten, da das Gebäude sowohl im 16. als auch im beginnenden 19. Jahrhundert umgebaut und damit stark verändert wurde. Charakteristisch für die Ben Youssef Moschee ist das rund 40 Meter hohe, aus Kalkstein gefertigte Minarett. Etwas weiter östlich des Sakralbaus befindet sich die Medersa Ben Youssef, eine ehemalige Koranschule. Diese zählt zu den eindrucksvollsten und herrlichsten Gebäuden der gesamten Metropole. Beide Attraktionen sollten während eines Aufenthaltes in Marrakesch unbedingt besichtigt werden.

Marrakesch - Djemaa el Fna

Der bekannteste Markt in Marrakesch ist der „Djemaa el Fna (Gauklerplatz)“. Heutzutage tummeln sich auf diesem marokkanischen Platz Gaukler, Schlangenbeschwörer, Artisten, Verkäufer und Geschichtenerzähler. Aber die eigentliche Übersetzung von „Djemaa el Fna“ ist „Platz der Geköpften“. Der Markt diente im Mittelalter nicht nur dem bunten Einkaufstreiben und als Treffpunkt für Plaudereien und Klatschgeschichten, er diente auch als Henkersplatz, auf dem die Köpfe der Hingerichteten zur Abschreckung aufgespießt wurden. Das grausige Andenken sieht man diesem Platz aber nicht mehr an. Und in den Abendstunden wird aus dem wunderschönen Marktplatz ein

Charme und die umliegende Landschaft beeindruckt ebenfalls mit ihrer Schönheit.

Tinerhir

Im Südosten Marokkos, in der Region Souss-Massa-Dataa befindet sich die malerische Oasenstadt Tinerhir, häufig auch Tinghir genannt. Dieser Ort liegt ganz in der Nähe des Atlasgebirges und zählt rund 35.000 Einwohner. Die Menschen hier leben vor allem von der Landwirtschaft und dem Tourismus, aber es gibt auch einige Groß- und Einzelwarenhändler. Für Reisende besonders interessant ist die nur 5 Kilometer nördlich des Ortes liegende Todra Schlucht, welche zu ausgedehnten Wanderungen in die bezaubernde und fremdartig anmutende Landschaft einlädt. Aber auch die Stadt Tinerhir selbst bietet ein beeindruckendes Panorama, denn der Ort ist eine grüne und wunderschöne Oase inmitten der trockenen und lebensfeindlichen Wüste.

Marrakesch

Im Südwesten Marokkos liegt eine der bekanntesten und bezauberndsten Städte des Landes, das sagenumwobene Marrakesch. Man nennt die mehr als 900.000 Einwohner zählende Metropole auch gern „Perle des Südens“ und ein Besuch dieser herrlichen Stadt darf bei einer Marokko Rundreise in keinem Fall fehlen. Der Name Marrakesch stammt aus der Berbersprache und bedeutet so viel wie „Das Land Gottes“, von dieser Bezeichnung leitet sich auch der Landesname Marokko ab.

In Marrakesch erlebt der Besucher den Zauber aus Tausend und einer Nacht: kleine Gassen, geschäftige Märkte, prunkvolle Bauten und ganz viel orientalischer Flair. Zu den Wahrzeichen der Stadt gehören die Ben-Yusuf-Medersa sowie die Koutouiba Moschee, beide befinden sich in der Altstadt von Marrakesch und wurden zusammen mit dieser 1985 zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt.

Hauptattraktion der Stadt und damit ein absolutes Muss für Reisende ist die Djemaa el Fna, der weltbekannte mittelalterliche Henkers- und Marktplatz, hier findet man sie, die orientalisches Geschichtenerzähler, Schlangenbeschwörer und natürlich auch die landestypischen Waren. Auch die Souks von Marrakesch sind eine beliebte Touristenattraktion. Unbedingt gesehen haben sollte man auch die herrlich angelegten Menaragärten.

Essaouira

Die kleine Hafenstadt Essaouira liegt direkt an der Insel Mogador an der marokkanischen Küste. Etwa 170 km nördlich liegt die Stadt Agadir und 170 km westlich gelegen die Stadt Marrakesch. Außerdem wurde die Stadt vor der Unabhängigkeit Marokkos Mogador genannt. Der Name weist auf die Portugiesen zurück. Allerdings wird der Name heute nur noch für die vorgelagerte Insel benutzt. Heute liegt der Hauptwirtschaftszweig Essaouiras direkt im Fischfang. Zahlreiche Kutter und Restaurants sind zu finden. Touristen wissen den frischen und leckeren Fisch zu schätzen. Schließlich sind die Varianten sehr verschieden und bieten immer ein leckeres Gericht. Des Weiteren gehört Essaouira seit dem Jahre 2001 zu der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes.

Freiluftrestaurant mit zahlreichen Stühlen, Tischen und orientalischen Düften aus den verschiedenen, exotischen Küchen.

Marrakesch - El-Badi Palast

Die einstmals schönste und größte Palastanlage des gesamten Maghreb war der El Badi Palast in der marokkanischen Metropole Marrakesch. Der Name „El Badi“ bedeutet übersetzt soviel wie „der Unvergleichliche“, was nicht nur eine sehr treffende Bezeichnung für diesen eindrucksvollen Palast ist, sondern auch einer der 99 Beinamen Allahs. Zudem zählte dieser imposante Bau in der Vergangenheit zu den Wundern der islamischen Welt.

Erbaut wurde der Palais El Badi Ende des 16. Jahrhunderts, schon damals rief die prächtige Palastanlage bei ihren Besuchern größte Bewunderung hervor. Zu dieser Zeit war das Innere noch reich mit Marmor, Gold und anderen Wertvollen Rohstoffen verziert.

Marrakesch - Koutoubia Moschee

Übersetzt bedeutet der Name der Koutoubia Moschee so viel wie „Moschee der Buchhändler“, sie befindet sich im wunderschönen Marrakesch und ist die größte Moschee der Stadt. Mit einer Geschichte die weit bis ins 12. Jahrhundert zurück reicht gehört die Koutoubia Moschee zudem auch zu den ältesten Moscheen in ganz Marokko.

Mit ihrem 65 Meter hohen Minarett ist die Moschee das Wahrzeichen der Stadt. Eine Besonderheit des Turmes ist die Tatsache, dass ähnlich wie bei dem Hassanturm in Rabat, jede Seite des Bauwerkes unterschiedlich gestaltet ist. Nicht-muslimische Besucher können das imposante Minarett allerdings nur von außen bestaunen, die Besichtigung von Innen ist den Gläubigen vorbehalten.

Marrakesch - Medersa Ben Youssef

Gleich neben der prächtigen Moschee Ben Youssef befindet sich die beeindruckende Medersa Ben Youssef. Beide Bauwerke gehören zu den Wahrzeichen und absoluten Highlights von Marrakesch. Die Medersa ist eine ehemalige Koranschule und wurde etwa in der Mitte des 14. Jahrhunderts auf Geheiß Abou el Hassans errichtet. Von 1564 bis 1565 veranlasste der Saaditen-Sultan Moulay Abdallah el Ghalib einen Neubau des Gebäudes, welcher der Mederssa ihr heutiges Aussehen verlieh.

Dieser Umbau bewirkte zudem, dass die Medersa Ben Youssef zur größten und bedeutendsten im gesamten Maghreb wurde, Überlieferungen besagen, dass hier bis zu 900 Studenten gelernt haben und erst 1960 wurde der Lehrbetrieb eingestellt. Danach wurde eine umfassende Renovierung des Gebäudes vorgenommen und seitdem ist die Medersa Ben Youssef ein nationales Denkmal, welches auch für den Tourismus geöffnet ist.

Marrakesch - Palais de la Bahia

In der einmalig schönen Stadt Marrakesch im Südwesten Marokkos befindet sich der Palais de la Bahia, eines der beeindruckendsten und faszinierendsten Bauwerke der weltbekannten Metropole. Die mehr als acht Hektar große Anlage umfasst neben dem imposanten Palast auch einen weitläufigen und zauberhaften Gartenkomplex. Von der Rue Riad Zitoun el Jdid gelangt man zum Eingang des Palastes, der Zutritt ist nur mit offiziellen Führungen erlaubt. Dabei kann man die eindrucksvollen Höfe, Säle und die zum Teil ineinander verschachtelten Räume bestaunen. Der im andalusisch-maurischen Stil errichtete Palais de la Bahia ist ein hervorragendes Beispiel für den Prunk und den Reichtum orientalischer Würdenträger.

Marrakesch - Saaditen-Gräber

Die bezaubernde Stadt Marrakesch beherbergt die beeindruckenden

Saaditen-Gräber, welche man durch ein eher unscheinbares Tor erreicht. Die Gräber befinden sich direkt neben einer Moschee und bilden den einstigen Garten dieser Kasbah-Moschee. Viele bedeutende Herrscher fanden hier in der Vergangenheit ihre letzte Ruhestätte. Zwei Mausoleen enthält die königliche Nekropole, das prunkvollere und auch bedeutend größere der beiden liegt gleich links neben dem Eingang. Dieser Bau wurde unter Moulay Ahmed el Mansour, welcher von 1578 bis 1602 lebte, errichtet. Etwas weiter im hinteren Teil der Anlage befindet sich das zweite Mausoleum. Insgesamt sind in den zwei Grabstätten sieben Sultane und 62 Familienangehörige beigesetzt worden.